

Smartphone-Kompetenz – Handout für Fachkräfte

Ihre Klasse hat am Workshop „Smartphone-Kompetenz“ teilgenommen. Nutzen Sie dieses Handout als Anregung zur Weiterarbeit, Vertiefung und Auffrischung der behandelten Themen.

WhatsApp-Klassengruppe

Existiert eine WhatsApp-Klassengruppe, sind gemeinsam vereinbarte Regeln für den Umgang innerhalb der Gruppe sinnvoll.

Fragt die Schüler: Was versteht ihr unter „WhatsApp-Stress“?

Die Kinder sollen ihre Antworten auf Kärtchen schreiben. Daraus lassen sich im nächsten Schritt Regeln für einen gesunden und respektvollen Umgang innerhalb der Gruppe ableiten.

Diskutiert in der Klasse wie man zukünftig das was „stresst“ vermeiden kann. Diese Vorschläge für WhatsApp-Gruppenregeln könnten dabei entstehen:

- Jeder/Jede Schüler/Schülerin darf in der Klassengruppe sein.
- Jede Nachricht soll fünf Wörter enthalten.
- Schüler der Klasse, die nicht in der Gruppe sind, werden von einer zu benennenden Person über wichtige Dinge (Termine, Aufgaben, o.ä.) informiert.
- Es gibt zwei Admins. Sie stehen in regelmäßigem Kontakt zum Klassenlehrer/zur Klassenlehrerin. (Idee: Integration in den Klassenrat)
- Hausaufgaben werden nicht in der Klassengruppe erfragt.
- Keine Einzeldialoge und kein Streit zwischen zwei Personen innerhalb der Klassengruppe.
- Keine Beleidigungen. Wir bemühen uns um einen respektvollen Umgang.
- Wir gehen respektvoll miteinander um.
- Kein Spam.
- Keine Ketten-Bitte.
- Keine Bilder, Videos oder Sticker, die Menschen verletzen oder pornografisch und gewaltverherrlichend sind etc.
- Regelung für Audionachrichten. Z. B. eine maximale Länge von 20 Sekunden
- Feste Chat-Zeiten. Der Klassenchat hat eine Nachtruhe. (Beispiel: Keine Nachrichten zwischen 20 und 7 Uhr)
- Es sind nur Schülerinnen und Schüler der Klasse in der Gruppe, keine Fremden.
- Wer sich nicht an die Regeln hält, wird von den Admins ermahnt. Bei wiederholtem Regelverstoß wird derjenige für ein paar Tage aus der Gruppe ausgeschlossen (Nach Rücksprache mit der verantwortlichen Lehrkraft).

Tragt die Ergebnisse gemeinsam mit der Klasse zusammen und lasst die Schülerinnen und Schüler ein Plakat mit den Regeln anfertigen. Alle Schüler dürfen auf dem Plakat unterschreiben oder ihren Fingerabdruck setzen. Ein Foto davon kann als Profilbild für die WhatsApp-Klassengruppe dienen.

Ein weiteres Modul zum Erarbeiten von WhatsApp-Klassenchat-Regeln findet ihr hier:

<https://www.klicksafe.de/p%C3%A4dagogien-bereich/smartphones-apps-im-unterricht/unterrichtseinheiten/>

Quiz: Smart Use

- Unterteilt die Klasse in zwei Gruppen.
- Stellt eine Frage aus den Kategorien (s.u.) und stellt einen Timer von 45 Sekunden.
- Beide Teams sollen in dieser Zeit beraten.
- Beide Teams dürfen eine Person benennen, die antwortet.
- Bei einer richtigen Antwort gibt es einen Punkt.
- Bei einer falschen Antwort wird ein Punkt abgezogen.
- Wollen beide Teams eine Antwort geben, wird abwechselnd geantwortet.

Kategorie: Soziale Netzwerke allgemein und Smartphone

Welche sozialen Netzwerke gehören zu Facebook? -> Instagram, WhatsApp und Facebook
Von wem könnt ihr euch Hilfe holen, wenn ihr im Internet gemobbt werdet? -> Eltern, Lehrerinnen und Lehrer, Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter oder Freunde
Erklärt den Flugmodus in eigenen Worten und wo ihr ihn einstellen könnt. -> alle Funkeinheiten (auch WLAN, Bluetooth etc.) sind ausgeschaltet, ohne das dabei andere Gerätefunktionen ausgeschaltet werden -> Einstellung Android: Einstellungen → Flugmodus / Offline-Modus on /off -> Einstellung iPhone: Einstellungen → Flugmodus on /off
Diskussionsfrage: Wofür ist der Flugmodus sonst noch gut? -> Hausaufgaben, Störungen beim Essen vermeiden etc.
Wie könnt ihr euer Smartphone vor fremdem Zugriff schützen? -> Pin einrichten -> Android: Einstellungen → Sicherheit → SIM-PIN-Optionen -> iPhone: Einstellungen → Allgemein → Code-Sperre -> Sperrbildschirm (am besten mit langem Zahlencode, keine Muster) -> Android: Einstellungen → Sperrbildschirm

- > Virens Scanner schützt vor Malware (Avira oder Avast sind zu empfehlen)
- > Bluetooth, GPS und WLAN ausschalten (wenn man nicht zu Hause ist)
- > **Ein Muster ist nicht sicher!** Auf dem Display kann man durch Abdrücke sehen, wie ihr mit dem Finger gefahren seid. Viele wählen ein zu leichtes Muster.

Was solltet ihr bei dem Verlust eures Smartphones tun?

- > SIM-Karte beim Anbieter sperren lassen
- > Android: Die Funktion „Find my Mobile“ sollte eingerichtet sein.
- > iPhone: iPhone-Suche sollte eingerichtet sein.
- > Anzeige bei der Polizei unter Angabe der IMEI-Nummer des Telefons (diese findet man hier: Im Tastenfeld *#06# eingeben, dann wird IMEI angezeigt → notieren und daheim aufbewahren)

Benötigt euer Smartphone ein Virens Scanner (mit Begründung)? Welchen Virens Scanner sind gut?

- > Ist sinnvoll, weil man schnell mal was antippt, was man nicht antippen sollte.
- > *Avira oder Avast* sind kostenlos und gut. Kostenpflichtige Virenschutzprogramme haben häufig einen umfangreicheren Schutz. Bei neueren Samsung-Geräten befindet sich ein Virens Scanner schon vorinstalliert unter Einstellungen → Gerätewartung → Gerätsicherheit. Bei Geräten der Marken Huawei und Honor gibt es den Telefonmanager, der auch bereits einen Virenschutz beinhaltet.

Wie ist ein sicheres Passwort aufgebaut?

- > Mindestens 15-20 Zeichen
- > Kombination aus Groß- und Kleinbuchstaben, Satzzeichen und Zahlen, am besten in Form eines Satzes, den man sich gut merken kann.
- Z.B. „Ich mag Britney Spears“ → 1ch_mag_B1ll1e_E1l1sh!

Warum sind so viele Apps kostenlos?

- > Sie sammeln Daten statt Geld und „zwingen“ uns Werbung zu schauen
- > Sie verlangen umfangreiche Berechtigungen/Zugriff

Was für Daten eine App sammelt, kannst du hier nachschauen:

Zeige auf deinem Handy, wo man die App-Berechtigungen findet.

- > ***iPhone: Einstellungen → auf die jeweilige App tippen; dort sieht man, auf was die Apps alles zugreifen können (Kontakte, Ortungsdienste etc.)***
- > ***Android: Einstellungen → Datenschutz oder Suchfunktion nutzen (Suche: App Berechtigungen)***
- > ***Im Berechtigungsmanager die jeweilige Berechtigung antippen und dann für einzelne Apps deaktivieren.***
- > In-App-Käufe

Woran erkennt ihr sichere Apps?

- > Vorab informieren, Bewertungen im AppStore, Play Store , Internet lesen, Freunde fragen
- > Apps ausschließlich im Play Store (Android) oder im App Store (Apple) herunterladen, nicht auf einer Website (im Internet)
- > Virens Scanner nutzen
- > Auf Prüfsiegel achten
- > Nutzerkommentare durchlesen
- > App-Berechtigungen überprüfen
- > In-App-Käufe deaktivieren
- > AGB auf Altersbeschränkungen und Geldbeträge durchsuchen

Zeige auf deinem Handy, wo man die App-Berechtigungen findet.

- > iPhone: Einstellungen → auf die jeweilige App tippen; dort sieht man, auf was die Apps alles zugreifen können (Kontakte, Ortungsdienste etc.)
- > Android: Einstellungen → Datenschutz oder Suchfunktion nutzen (Suche: App Berechtigungen)
- > Im Berechtigungsmanager die jeweilige Berechtigung antippen und dann für einzelne Apps deaktivieren.

Wo findet ihr die IMEI und was ist das?

- > Die IMEI ist die Handyseriennummer
- > Die IMEI steht unter dem Akku, auf der Originalverpackung, der Rechnung und bei iPhones und Geräten von Samsung teilweise auch auf dem Gehäuse
- > Im Tastenfeld *#06# eingeben, dann wird IMEI angezeigt → notieren und daheim aufbewahren

Bei Verlust kann man das Gerät bei der Polizei mit IMEI als verloren oder gestohlen melden.

Nennt 3 Beispiele, wie ihr eure Handynutzungszeit reduzieren könnt. Denkt dabei an Situationen, in denen ihr auf das Handy verzichten könntet.

- > Smartphone mindestens eine halbe Stunde vor dem Schlafen gehen aus dem Zimmer legen
- > Smartphone beim Lernen in ein anderes Zimmer legen
- > Mit Eltern sprechen, Handyzeiten vereinbaren
- > Flugmodus einstellen
- > Apps nutzen, die die Nutzungszeit beschränken (vgl.: „weitere Aufgaben“)

Wo kannst du den Namen deines Handys ändern?

Man macht sich kaum Gedanken darüber, wie das eigene Smartphone heißt, aber wenn du mal nachschaust, wirst du sehen, dass es wahrscheinlich deinen Namen trägt. "Nicht so schlimm", denkst du wahrscheinlich, aber so kann jeder sehen, wo du dich per Bluetooth oder WiFi einloggst. Vielleicht ist es an der Zeit, dein Smartphone auf einen neuen Namen zu taufen? Vielleicht nennst du es nach deinem Lieblings-Comic-Helden?

Um dein Smartphone umzubenennen, gehe zu...

- iPhone: Settings > Allgemein > Info > Name > bearbeiten
- Android: Einstellungen > Über das Telefon > Geräteiname > bearbeiten

Wo kann man das Handy auf grau stellen?

Hast du dich schon mal gefragt, warum du das Gefühl hast, andauernd auf dein Smartphone schauen zu müssen? Das hat viel mit Farben zu tun. Der rote Punkt bei neuen Nachrichten gibt dir den Eindruck, dass sie unglaublich wichtig sind und unbedingt JETZT gelesen werden müssen. Dabei ist es nur ein Trick, damit du die App wieder und wieder benutzt.

Fall darauf nicht rein und stell dein Smartphone einfach auf grau. Die Welt ist bunt genug...

- **iPhone:** Einstellungen > Bedienungshilfen > Anzeige & Textgröße > Farbfilter (anschalten) > Graustufen
- **Android:** Einstellungen > Digital Wellbeing & Jugendschutzeinstellungen > Schlafenszeitmodus > Anpassen > Graustufen

Klingt fast zu simpel, aber es funktioniert tatsächlich. Im Grunde nimmst du nur die stimulierenden Farben und damit die menschliche Motivation, jede Minute dein Telefon in die Hand zu nehmen, um nach neuen roten Punkten zu gucken.

Warum ist das Smartphone bei den Hausaufgaben kein guter Begleiter?

Wie können Regeln für die Hausaufgabenzeit aussehen?

Der Sägeblatteffekt schlägt zu, die Konzentration wird ständig unterbrochen durch die Ablenkung. Handy am besten in einen anderen Raum legen. Stumm schalten oder Flugmodus ist das Minimum.

Tipp: Smartphone während den Hausaufgaben den Eltern geben. Damit merken sie, dass du verantwortungsvoll damit umgehst und werden dir sicherlich auch mal entgegenkommen, wenn du etwas länger am Handy sein möchtest.

(Mehr dazu: Arbeitsmaterial „Always on“ von Klicksafe

<https://www.klicksafe.de/service/aktuelles/news/detail/always-on-neues-unterrichtsmaterial-rund-um-handynutzung/#s|always%20on>

Kategorie Snapchat und Instagram und TikTok

Wo kann man das Passwort bei Snapchat ändern?

-> Oben links auf das eigene Profil tippen → oben rechts auf das Zahnrad
→ auf „Passwort“ tippen

Kinder und Jugendliche geben ihre Passwörter schnell der besten Freundin oder dem besten Freund. Im Falle eines Streits kommt es dann manchmal zum Missbrauch der Accounts. Deshalb sollten sie wissen, wo sie schnellstmöglich ihre Zugangsdaten ändern können.

Wie blockiert man auf Snapchat Personen?

Android: Man geht auf die Kontaktliste, drückt lange auf den zu blockierenden Kontakt. Dann erscheint das Zahnrad und die Optionen: Melden, Entfernen, Blockieren erscheinen.

Iphone: Man geht auf die Kontaktliste, drückt lange auf den zu blockierenden Kontakt. Dann erscheint ganz unten die Option mehr. Wenn man „mehr“ antippt erscheint: Melden, Entfernen, Blockieren erscheinen.

Zeige wo man den Geistmodus aktiviert. Welche Gefahr besteht, wenn jeder deinen Standort sehen kann?

Variante 1:

Android: In den App-Berechtigungen (Einstellungen) entzieht man Snapchat den Zugriff auf den Standort (GPS)

Apple: Einstellungen -> Snapchat -> Standort auf „Nie“ stellen

Variante 2: In der App kann man die Karte oben rechts auf Geistmodus stellen. Dann sieht niemand den Standort. Macht man dies nicht, besteht die Gefahr, dass auch fremde Personen wissen, wo man sich aufhält. Fremde können dann wissen, wo man zur Schule geht, wo man wohnt und wann man im Urlaub ist.

Erkläre was man bei Snapchat in der „Wer darf...“-Option alles einstellen kann?

Man geht auf die Einstellungen, scrollt runter auf die Optionen „Wer darf...“: Dort kann man einstellen, wer einen kontaktieren darf, wer die Storys von einem sehen kann und wer meinen Standort sehen kann. Zudem kann man dort einstellen, dass man nicht in den Vorschlägen für andere Snapchat-Nutzer auftaucht.

Wie erstelle ich auf Snapchat einen privaten Bereich?

Ich tippe lange auf ein Snap in meinen gespeicherten Aufnahmen, dann erscheint die Option

„privater Bereich“, den ich mit einem Pin erstellen kann. Ab sofort kann ich jeden Snap in den privaten Bereich verschieben oder Bilder direkt nach der Aufnahme im privaten Bereich abspeichern.

Diese Option ist wichtig, wenn man anderen Leuten sein Passwort gegeben hat. Passwörter sollten NIE weitergegeben werden. Dennoch machen es viele Kinder und Jugendliche.

Erkläre deinem Lehrer die „Flammen“ bei Snapchat. Was machen manche Jugendliche, wenn ihre Eltern ihnen das Handy wegnehmen und sie ihre Flammen nicht verlieren wollen? Was ist daran gefährlich?

Flammen erwecken die Assoziation von Hitze und so etwas Ähnliches haben sich wohl auch die Snapchat-Entwickler gedacht, als sie das Symbol der Flammen in die App integrierten.

- Das Feuer bzw. die Flammen stehen in Snapchat sinngemäß dafür, dass die Leitung glüht, also dafür, dass man in den letzten Tagen besonders viele Snaps mit einer Person ausgetauscht hat.
- Die Snapstreak beginnt, sobald innerhalb von drei aufeinanderfolgenden Tagen jeden Tag mindestens ein Foto miteinander ausgetauscht wurde.
- Ab dann muss innerhalb von 24 Stunden reagiert werden, ansonsten wird die Streak beendet und die Flammen gehen verloren.
- Dass der Countdown läuft und der Verlust der Flammen droht, ist am Sanduhr-Symbol zu erkennen.

Viele Jugendliche geben Freunden ihre Zugangsdaten damit sie die Flammen weiterführen, wenn sie selbst gerade nicht snappen können. Das bedeutet aber auch, dass eine andere Person Zugriff auf den Account hat. Im schlimmsten Fall kann dies bei einem Streit zu Datendiebstahl, Identitätsdiebstahl und Mobbing führen. Auch bei Instagram kommt dies häufig vor, auch hier teilen Jugendliche oft Passwörter mit den besten Freunden.

Wo kann man das Passwort bei Instagram ändern?

-> gehe auf dein eigenes Profil, tippe oben rechts auf die Balken, dann auf das Zahnrad neben „Einstellungen“. Dort kannst du unter „Passwort“ das Passwort ändern.

Wo kann ich meine Nutzungszeit von Instagram direkt in der App einsehen und mir ein Limit setzen?

-> gehe auf dein eigenes Profil, tippe oben rechts auf die Balken, dann auf die Option „Deine Aktivität“. Hier siehst du deine durchschnittliche Nutzungszeit der letzten Woche und du kannst unter der Option „Richte eine tägliche Erinnerung ein“ dir selbst ein Limit für Instagram setzen. Dadurch hat man die Möglichkeit sein Nutzungsverhalten selbst zu reflektieren.

Info für Schüler/Innen: (Keine Quizfrage) Wo kann ich mir sämtliche Daten herunterladen, die ich jemals auf Instagram eingegeben habe?

-> gehe auf dein eigenes Profil, tippe oben rechts auf die Balken, dann auf das Zahnrad ganz unten rechts. Dann auf den Reiter „Sicherheit“ und dann auf „Daten herunterladen“. Dort ist abgespeichert wann ich zu welcher Uhrzeit auf welcher Seite was welches Bild oder Video geliked und/oder kommentiert habe.

Wie lösche ich einen Instagram-Account, den ich nicht mehr nutze für immer?

Anleitung: So kannst du dein Instagram Konto komplett löschen.

1. Nutze den folgenden Link, um auf die entsprechende Seite zu gelangen:
<https://www.instagram.com/accounts/remove/request/permanent/>
2. Melde dich mit deinem Konto an.
3. Gib den Grund an, warum du dein Konto löschen möchtest.
4. Gib dein Passwort ein.
5. Klicke auf den Button „Mein Konto dauerhaft löschen“.

Wie kann ich jemanden auf Instagram blockieren?

Ich gehe auf das Profil einer Person und tippe dann auf die drei Punkte oben rechts. Dort erscheint dann die Option „blockieren“.

Wo kann man auswählen, wer eure Storys auf Instagram anschauen kann?

Wenn man auf dem Newsfeed von links nach rechts wischt, erscheint die Kamerafunktion. Oben rechts am Zahnrad kann einstellen, wer die Aufnahmen dann anschauen kann.

Welche Informationen sollten Fremde nicht in meinem Account finden können? Nennt so viele Beispiele wie möglich.

Vor- und Nachname

Das Alter/Geburtsdatum

Der Wohnort

Der Standort

Zugehörigkeit in einem Sportverein (durch die Trainingszeiten, kann man eventuell auch herausbekommen, wo man sich aufhält)

Auf die Markierungen achten. Kann man anhand der Markierungen herausbekommen, wo man sich mit Freunden aufhält, wo man zur Schule geht etc.

<p>Mein Snapcode</p> <p>Fotos von anderen Personen, die damit nicht einverstanden sind</p> <p>Mein Gesicht</p> <p>Usw.</p>
<p>Wie kann ich überprüfen, dass der Account meiner Klassenkameradin tatsächlich meine Klassenkameradin ist und keine fremde Person, die sich als meine Freundin ausgibt?</p> <p>Das Beste ist, man fragt persönlich nach.</p>
<p>Wo stelle ich bei TikTok (ehemals Musical.ly) die Privatsphäre richtig ein?</p> <p>Auf das eigene Profil gehen, dann die drei Punkte oben rechts, dann auf Privatsphäre und Einstellungen. Abschließend auf Privatsphäre und Sicherheit. Dort kann man das Konto auf Privat stellen und auswählen, wer einen auf TikTok finden kann. Auch die Kommentarfunktion unter den Videos kann man auf dieser deaktivieren oder zumindest für einen Personenkreis einschränken.</p>
<p>Wo lösche ich bei TikTok Abonnenten, die ich nicht haben möchte?</p> <p>Gehe auf deinen Account und tippe auf deine Follower. Tippe auf den Follower, den du nicht haben möchtest. Tippe auf der Seite dieser Person oben rechts auf die drei Punkte. Unten kannst du nun die Person melden oder sperren.</p>
<p>Wo kann ich bei TikTok meine Bildschirmzeit einstellen?</p> <p>Auf das eigene Profil gehen, dann die drei Punkte oben rechts antippen und anschließend auf den Button „Digital Wellbeing“ klicken. Dort kann ich unter Bildschirmzeitmanagement einstellen, wie viel Zeit ich maximal auf TikTok verbringen kann. Oder meine Eltern stellen mir dort ein Limit ein und sichern es mit einem Pin-Code ab.</p>
<p>Suche bei TikTok nach dem eingeschränkten Modus?</p> <p>Auf das eigene Profil gehen, dann die drei Punkte oben rechts antippen und anschließend auf den Button „Digital Wellbeing“ klicken. Dort kann man den „eingeschränkten Modus“ aktivieren. Unangemessene Inhalte werden dann gefiltert.</p>
<p>Wie kann man die Videos weiterleiten, obwohl man diese Funktion deaktiviert hat?</p> <p>Bildschirmaufnahmen sorgen momentan dafür, dass auch Videos weitergeleitet werden (z.B. in WhatsApp-Klassenchats), die nicht zum Weiterleiten gedacht waren. Dies birgt eine</p>

große Gefahr und ist vielen Kindern und Jugendlichen nicht bewusst.

Kategorie WhatsApp

Aus euren Erfahrung mit WhatsApp-Klassengruppen: Nennt 5 Regeln, die in einem Klassengruppenchat gelten sollten.

(Anpassbar falls in der eigenen Gruppe andere Regeln beschlossen werden)

- Jede Nachricht muss fünf Wörter enthalten.
- Schüler, die nicht in der Gruppe sind, werden von einer zu benennenden Person über wichtige Dinge (Termine, Aufgaben, o.ä.) informiert.
- Es gibt zwei Admins. Sie stehen in regelmäßigem Kontakt zum Klassenlehrer/zur Klassenlehrerin.
- Hausaufgaben werden in einem Broadcast, nicht in der Klassengruppe erfragt.
- Keine Einzeldialoge und kein Streit zwischen zwei Personen innerhalb der Gruppe.
- Keine Beleidigungen.
- Kein Mobbing.
- Kein Spam.
- Keine Ketten-Nachrichten.
- Keine Bilder, die Menschen verletzen, pornografisch, gewaltverherrlichend sind etc.
- Regelung für Audionachrichten. Z. B. maximale Länge von 20 Sekunden.
- Feste Chat-Zeiten. Keine Nachrichten zwischen 20 und 7 Uhr.
- Es sind nur Schülerinnen und Schüler der Klasse in der Gruppe, keine Fremden.
- Wer sich nicht an die Regeln hält, wird von den Admins ermahnt. Bei wiederholtem Regelverstoß wird derjenige für ein paar Tage aus der Gruppe ausgeschlossen.

Zeige auf deinem Smartphone den Pfad zu den Datenschutzeinstellungen bei WhatsApp.

-> iPhone: Einstellungen → Account → Datenschutz

-> Android: Einstellungen → Account → Datenschutz

„Zuletzt online“, „Profilbild“, „Info“ und „Status“ sollte nicht auf „Jeder“ eingestellt sein. Je jünger die SchülerInnen sind desto mehr gilt: So wenig Informationen wie möglich mit Fremden teilen.

Wichtig: Hier kannst du neuerdings auch einstellen, wer dich in eine Gruppe hinzufügen darf. Auch hier empfiehlt sich die Einstellung „Meine Kontakte“

Diskussion: Was kann man dort einstellen? Wichtig ist hier auch die Funktion: „Gruppen“
Hier kann man einstellen, wer einen in eine Gruppe hinzufügen darf

Wie kannst du einen Kontakt auf WhatsApp blockieren?

WhatsApp Kontakte blockieren – Tippe in einem Chat oben auf den Namen der Person und dann unten auf „Blockieren“, um ihn zu blockieren. Wenn du einen WhatsApp-Kontakt blockierst, dann gehen Nachrichten von der entsprechenden Person nicht mehr auf deinem Handy ein.

Sucht bei WhatsApp die Funktion „Chat exportieren“

Bei Android: Geht in einen WhatsApp-Chat und tippt oben recht auf die drei Punkte, dann auf „mehr“. Anschließend erscheint dort die Funktion „Chat exportieren“

iPhone: Auf der Startseite von WhatsApp einfach einen Chat leicht von der rechten Bildschirmseite nach links schieben. Dann erscheinen drei Punkte in der Zeile des Chats. Tippt man diese an, erscheint die Funktion „Chat exportieren“

Für was ist die Funktion sinnvoll?

-> Um Beweismaterial per Email an die Polizei zu senden oder um sich von Erwachsenen Hilfe zu holen.

Kategorie Bildrechte

Darfst du andere Personen heimlich fotografieren oder filmen?

-> Nein! Personen dürfen ohne ihre vorherige Einwilligung nicht fotografiert oder gefilmt werden (Achtung: unter 14 Jahren ist die Einwilligung der Eltern erforderlich).

-> Bilder und/oder Videos dürfen nicht ohne Zustimmung veröffentlicht werden.

Du machst ein Foto von einem Klassenkameraden. Sein Gesicht ist auf dem Bild nicht zu erkennen. Benötigst du sein Einverständnis? (Mit Begründung.)

-> Auch wenn das Gesicht unkenntlich gemacht wird, darf das Bild nicht veröffentlicht werden, wenn die Person trotzdem von Fremden erkannt werden kann (z.B. Klasse).

Du bist im Freibad. Deine Freundin bittet dich ein Foto von ihr zu machen, wie sie vom 3-Meter-Brett im Freibad ins Wasser springt. Darfst du das? (Mit Begründung.)

-> Achtung: An bestimmten Orten (Freibad, Einkaufszentren und auf Veranstaltungen) sind die Hausordnungen zu beachten. Z.B. ist in Freibädern das Fotografieren immer verboten.

Zeig auf deinem Handy in den Einstellungen, welche Apps auf deine Fotos zugreifen.

-> Android: Einstellungen -> App-Berechtigungen-> Galerie, Fotos

-> Apple: Einstellungen -> Datenschutz-> Fotos

Du willst das Brandenburger Tor fotografieren. Benötigst du von allen Personen auf dem

Bild das Einverständnis? (Mit Begründung.)

-> Nein, das ist eine Ausnahme: Wenn das Ziel ist, ein Gebäude zu fotografieren (z.B. Brandenburger Tor) und nur zufällig Menschen auf den Fotos sind (dürfen aber nur kleiner Bestandteil des Fotos sein), dann ist es erlaubt, das Bild zu nutzen.

Du bekommst Nacktfotos zugesendet. Wie verhältst du dich?

- Nicht weiterleiten! Es ist strafbar Pornografie an Minderjährige unter 18 weiterzuleiten. Auch die Weitergabe von erotischen Bildern oder Videos ohne die Einwilligung aller abgebildeten Personen ist verboten. Melde den Vorfall der Polizei und lösche die Inhalte dann.
- Informiere Erwachsene: Sie können dir helfen, Anzeige bei der Polizei zu erstatten, wenn es dich selbst betrifft. Wenn du die abgebildeten Personen kennst, dann informiere sie darüber, dass ihre privaten Bilder oder Videos verbreitet werden.
- Lösche problematische Inhalte: Lösche das Video von deinem Smartphone. Allein der Besitz von Kinder- und Jugendpornografie ist nämlich strafbar! Auch Bilder, die ohne Erlaubnis veröffentlicht und verbreitet wurden, solltest du von deinem Smartphone entfernen.
- Sprich mit anderen darüber, wenn du verstörende Inhalte gesehen hast.

Weitere Übungen für die Klasse

Wie viele WhatsApp-Nachrichten erhältst du?

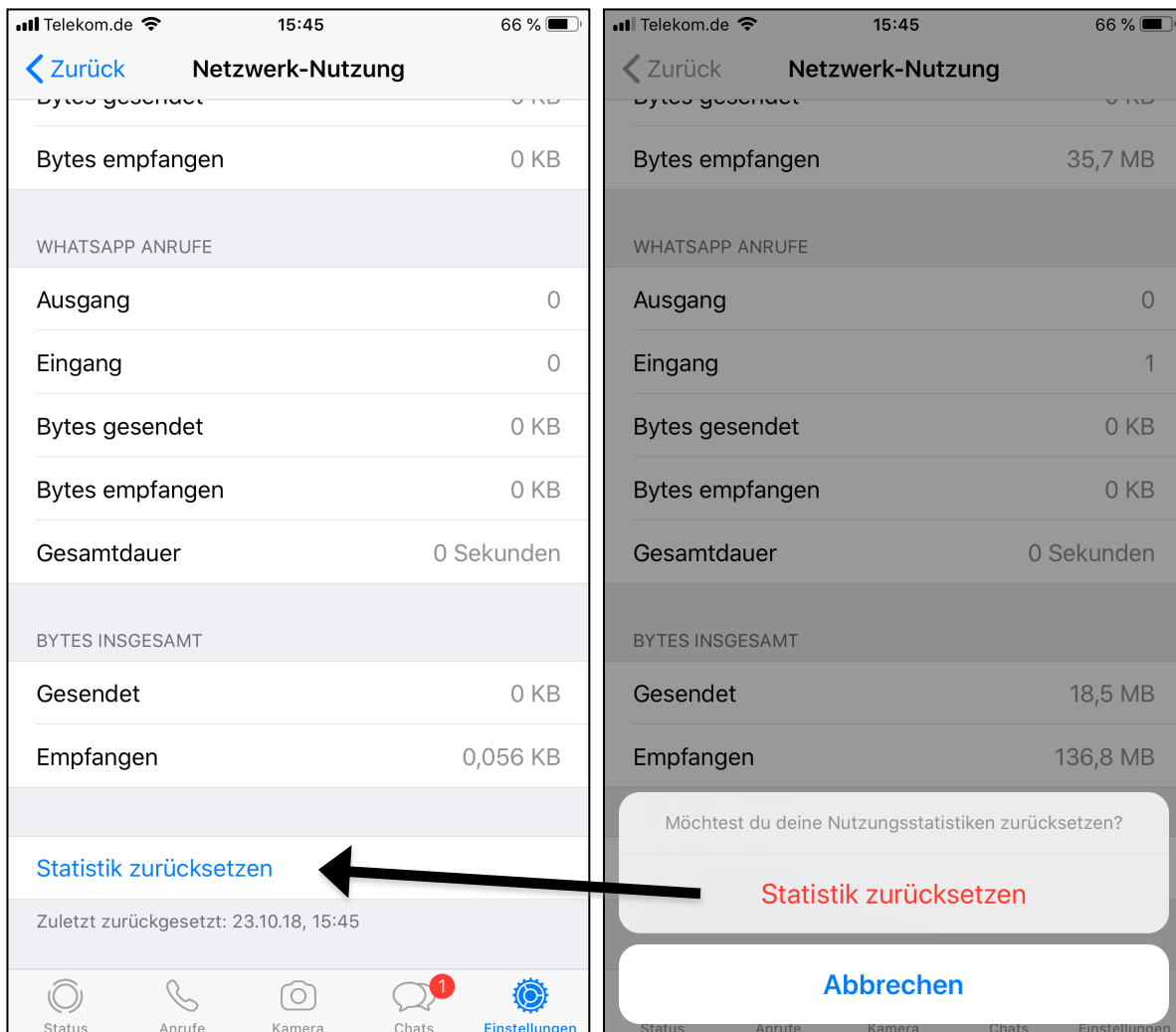
Aufgabe: Bildet eine Reihe nach Anzahl der im Schnitt pro Tag empfangenen Nachrichten.

Geht hierzu in der WhatsApp-App auf folgende Seite:

WhatsApp -> Einstellungen -> Speicher und Daten -> Netzwerknutzung

Hier findet ihr die Gesamtzahl der gesendeten und empfangenen WhatsApp-Nachrichten. Dies können sehr hohe Werte sein. Je nachdem wie viel man schreibt aber auch je nachdem wie lange diese Statistik bereits aktiv ist.

Um dies mit der gesamten Klasse zu kontrollieren, könnt ihr auf der Seite ganz unten die Statistik zurücksetzen. Dann steht an dieser Stelle das Datum und die Uhrzeit, wann die Statistik zurückgesetzt wurde. Man kann nun mit der Klasse 14 Tage später den Durchschnitt der gesendeten und empfangenen Nachrichten errechnen und damit das individuelle Nutzungsverhalten einstufen.



Wie viel Zeit verbringen wir am Smartphone?

Um dies zu überprüfen stehen sowohl für Android- als auch für Applegeräte mehrere Möglichkeiten/Anwendungen zur Verfügung.

Apple:

Ab iOS 12 gibt es die Funktion „Bildschirmzeit“ in den allgemeinen Einstellungen. Hier kann man überprüfen wie viel Zeit man pro Tag am Smartphone verbringt, wie viele Benachrichtigungen man bekommt und wie oft man sein Smartphone aktiviert. Für sämtliche Parameter können Tageslimits gesetzt werden. Das gilt für sämtliche Geräte, die über ein Apple-Konto mit dem eigenen Smartphone verbunden sind. Beispielsweise können Handys von Eltern so mit den Geräten der Kinder verbunden sein. Ältere iPhones können mit der App „Moment“ ähnliche Funktionen nutzen.

Android:

Ab dem Betriebssystem Android 9.0 gibt es in den Einstellungen die Funktion „Digitales Wohlbefinden“. Zum jetzigen Zeitpunkt ist diese Funktion nicht flächendeckend auf den Geräten der

Schülerinnen und Schüler vorhanden. Deshalb sollte man bei Android Apps nutzen, die ähnliche Funktionen besitzen, wie die „Bildschirmzeit“ bei Apple. Empfehlenswert sind „App Usage“ oder „Quality Time“.

Unabhängig vom Gerät gibt es bei Instagram und YouTube mittlerweile Funktionen, mit denen Nutzer Nutzungszeiten kontrollieren und einschränken können.

Bei Instagram findet man sie unter „Deine Aktivität“ in den Einstellungen von Instagram.

Bei YouTube sind die Funktionen in den Einstellungen unter „Wiedergabezeit“ zu finden.

Info für Eltern:

Auf der Homepage www.medien-kindersicher.de finden man sehr gute Anleitungen, wie man Kinderschutzfilter auf Handys aktiviert oder installiert.

Wichtig: Eine 100% Kontrolle gibt es nie!!!